

Erfahrungsbericht Erasmus: NUI Galway im Wintersemester 17/18

Anders als bei uns in Göttingen startet das Wintersemester an der NUI Galway schon Anfang September. Ich persönlich bin verhältnismäßig früh, nämlich Anfang August, angereist, um genügend Zeit für eine kleine Irlandtour und Wohnungssuche zu haben. Flüge sind unproblematisch und relativ günstig zu ergattern. Eine Rundreise, egal ob über Süd- oder Nordhälfte (von Dublin aus gesehen), ist empfehlenswert. Besondere Aufmerksamkeit würde ich während des ganzen Aufenthaltes den Städten Dublin, Belfast und natürlich unserem schönen Galway widmen. Must-sees sind ebenfalls die Cliffs of Moher (in der Nähe von Galway), der Giant's Causeway (in der Nähe von Belfast), die Aran Islands (auch von Galway aus zu erreichen), Salthill und der Markt in Galway. Falls genügend Zeit vorhanden sein sollte, lohnt sich auch ein kleiner Abstecher nach London oder New York. Die Flüge sind für verhältnismäßig kleines Geld zu bekommen. Diese Trips sollten aber gut im Voraus geplant werden, weil man sonst schnell erschlagen wird vom Angebot der Möglichkeiten vor Ort.

Grundsätzlich wird man, unabhängig vom Semester, genügend von Irland zu sehen bekommen. Die Pub-Kultur ist jedem Reisenden bekannt und auch etwas super schönes. Freunde findet man schnell über die von der NUI Galway organisierten Events. In Galway ist internationales Publikum vertreten. Rund 25% der Studierenden sind ausländische Studierende. Die Uni bietet viele Möglichkeiten sich in sogenannten Student Societies und Clubs zu engagieren/partizipieren, auch wenn man wahrscheinlich die meiste Zeit mit seiner Erasmus-Truppe verbringen wird. Also alles in allem eine super Wahl und Ich bin mir sicher, dass jeder dort eine schöne Zeit verbringen kann.

Schlussendlich möchte ich Euch noch ein paar Sachen mit an die Hand geben, die zu meiner Zeit leider in den meisten Erfahrungsberichten gefehlt haben:

- Reist früh genug an. Momentan ist es wirklich schwierig eine **Wohnung** in Galway zu finden. Seit der Krise 2008/09 wird nichts privates mehr gebaut. Steigende Studierendenzahlen, aufgrund guter Studierbarkeit und guten Ranking-Ergebnissen, machen es schwerer und schwerer. Guckt am besten früh genug in der Facebook-Gruppe: Galway – Rent, Let, House Hunting, auf der Seite vom Galway advertiser oder tatsächlich auf daft.ie und wie

die Portale alle heißen (einfach googlen). Wohnstandards in Galway sind unter deutschem Level.

- Macht Euch keine Sorgen bezüglich der **Sprache**. Wer mit angefordertem Niveau (B2) anreist wird zurechtkommen. Englisch ist wahrscheinlich die „most forgiving language“ und man lernt sehr schnell viel dazu.
- Das Niveau vor Ort ist meiner Meinung nach unter dem Niveau in Göttingen. Also können gute **Noten** durchaus erreicht werden. Klausuren waren sehr gut mit Altklausuren „vorbereiten“. Zudem bieten die Curricula sehr spannende Kurse. Also guckt auch mal außerhalb eures Fachbereichs. Meistens ist eine Anrechnung möglich.
- **Finanziell** verhältnismäßig teuer. Rein mit Stipendium und mäßigem Auslands-BAföG war es nicht zu meistern. Ersparnisse oder elterliche Unterstützung wären also hilfreich.
- **Anwesenheitspflicht**. Häufig kommt das Gerücht auf, dass bei der Mehrzahl von Modulen Anwesenheitspflicht herrscht. Dem kann ich nicht zustimmen. Es gibt wohl elektronische Anwesenheitsaufnahme, aber diese wird weder benotet, noch wird man bei Fehltagen von irgendwelchen Prüfungen ausgeschlossen. Trotzdem ist der Besuch der Lehrveranstaltungen natürlich empfohlen.
- **Mock exam**. Durchaus gibt es bei manchen Kursen zwischenzeitliche Leistungsüberprüfungen/Tests. Diese sind aber meistens gut zu bearbeiten und später, in der Klausurphase, freut Ihr euch, dass es sie gab. Diese können Essays, MCQ's, Präsentationen, ... sein. Meistens sind diese für Anfang/Mitte Oktober angesetzt und zu bearbeiten bis teilweise Ende November.
- Packt **Regensachen** ein. Es ist aber nicht so schlimm, wie man immer hört. Lediglich die Wechselhaftigkeit des Wetters ist ein wenig nervig.
- Das **Personal** vor Ort ist super nett. Auch als Auslandsstudenten werdet Ihr von allen (inkl. Dozenten und Professoren) grundsätzlich sehr nett behandelt. Auch das **Netzwerk**, welches die NUI Galway für die Studierenden nutzt ist sehr benutzerfreundlich (blackboard).
- Ein **Auto** vor Ort kann man sich leicht mieten, auch wenn man unter 25 Jahren ist, und/oder keine 5 Jahre den Führerschein hat. Einfach unter grüne-insel.de. Autokauf lohnt sich meiner Meinung nach nicht.

- Eine **Kreditkarte** wäre sinnvoll. Dann erspart Ihr euch die Gebühren von Eurer Hausbank, falls Ihr die EC-Karte nutzen solltet. Heutzutage gibt es ja auch einfache Kreditkarten ohne Jahresbeitrag und mit guten Konditionen.

Außerdem ist es sehr schön, dass wenn man im Wintersemester geht, schon vor Weihnachten durch ist mit den Klausuren. Dann kann man die Weihnachtstage genießen und in der restlichen Zeit bis zum Göttinger Sommersemester ein Praktikum machen oder sich anderweitig beschäftigen. Ansonsten gibt es sicherlich noch 100 Sachen, die erzählenswert oder gefragt wären. Deshalb, falls es noch Fragen geben sollte, schickt mir einfach eine Mail an: andre.richert@stud.uni-goettingen.de. Falls nicht, habt viel Spaß vor Ort und genießt die Zeit!